

Fehlerprüfung bei der Bestandserfassung

(Validation 7120)

Renate Berger (VZG)

Typische Fehler bei der Bestandserfassung in Kategorie 7120 u. a.

- Steuerzeichen werden gar nicht oder falsch gesetzt.
- Es werden unzulässige Steuerzeichen verwendet.
- Es werden Blanks an unzulässigen Stellen eingefügt.
- Jahresangaben werden drei- oder fünfstellig erfasst.
- Die Angaben in 7120 widersprechen den Angaben in 7121.

Folgen fehlerhafter Bestandserfassung u. a.

- Die Angaben werden vom System gar nicht oder fehlerhaft ausgewertet.
- Die OPAC-Anzeige ist nicht korrekt.
- Das FLS kann die Bestellung nicht korrekt ausführen.
- Die Recherche nach laufenden Beständen (Suchschlüssel „lfz“) führt zu falschen Ergebnissen.

Ansätze zur Fehlerreduzierung (1a)

Alternative zur Bestandserfassung in 7120:

- Der Bestand wird generell in Kategorie 7121 erfasst.
- Kategorie 7120 wird per Script „**ZDB: Feld 7120 ausfüllen**“ erzeugt.

Vorteil dieses Verfahrens:

- weniger Fehler, da Steuerzeichen und Syntax automatisch erzeugt werden
- System gibt Warnhinweise, z. B. wenn
 - Jahresangaben nicht vierstellig sind
 - Zeichen vom System weggelassen werden

Ansätze zur Fehlerreduzierung (1b)

Bibliotheken, die dieses Verfahren anwenden, berichten von überwiegend positiven Erfahrungen.

ABER – Vorsicht !!!

Das Verfahren birgt auch Gefahren!

Ansätze zur Fehlerreduzierung (1c)

Nachteile dieses Verfahrens:

- Unterfelder werden nicht immer korrekt umgesetzt (z. B. können Jahresangaben im Unterfeld für Bandangaben landen).
- Es erfolgen zwar Warnhinweise, aber der Datensatz kann dennoch abgespeichert werden.
- Kategorie 7121 muss immer besetzt werden, auch wenn nach Regelwerk nicht notwendig (z. T. Mehraufwand).

Ansätze zur Fehlerreduzierung (1d)

Daher:

- manuelle Überprüfung der Bestandsangaben in 7120 ist weiterhin unerlässlich
 - Kenntnis der Steuerzeichen und Syntax in 7120 sind Voraussetzung
- Eine zusätzliche Validation von 7120 hilft, weitere Fehler zu reduzieren.

Ansätze zur Fehlerreduzierung (2a)

Die UAG Zeitschriftenbearbeitung erarbeitet z. Zt. Vorgaben für die Validation der einzelnen Unterfelder (PICA+) in Kategorie 7120 für die VZG.

Beim Abspeichern soll u. a. geprüft werden:

- ob die Steuerzeichen und die Syntax korrekt ist
- ob der Inhalt der Unterfelder korrekt ist
(lässt sich nur bedingt prüfen)

Ansätze zur Fehlerreduzierung (2b)

Probleme bei der Validation:

- Nicht alle Eingabefehler lassen sich mit einer Validation verhindern.
- Die Validation darf nicht zu strikt sein, da es sonst zu Problemen bei Altdaten kommen kann.
 - Daher sollten nur Fehler, die so gravierend sind, dass sie unbedingt korrigiert werden sollten, von der Validation abgewiesen werden. Der Datensatz kann dann nicht abgespeichert werden.